

Landessportfest der Schulen: Riesenerfolg für St.-Ursula-Realschule Attendorn

Beste Realschule in Westfalen, insgesamt vierter Platz von 16 Mannschaften und nur ein winziger Punkt hinter dem Bronzerang: Das war die tolle Bilanz der Leichtathletikmannschaft der Attendorner St.-Ursula-Realschule beim Westfalenfinale in Borchlen bei Paderborn. Die AttendornerInnen hatten sich als Kreismeister in der Wettkampfklasse II (Gymnasien und Realschulen) erstmals für dieses Finale qualifiziert. Der Wettkampf in dieser Altersstufe (Jahrgänge 96-99) wird als Talentwettbewerb durchgeführt, bei der der Mannschaftsgedanke im Vordergrund steht. Die Realschüler (6 Jungen, 6 Mädchen) zeigten tolle Leistungen (u.a. Sieger im Wurf Wettbewerb und Zweiter in der Staffel) und verpassten den dritten Platz nur denkbar knapp. „Es hat riesigen Spaß gemacht, unseren Mädchen und Jungen zuzuschauen. Die Unterstützung untereinander hätte nicht besser sein können,“ so ein sichtlich beeindruckter Sportlehrer Schulte. „Die Mannschaft hätte gern den Pokal für den dritten Rang in Empfang genommen, aber die Enttäuschung wird sich sicher bald legen. Immerhin waren wir die mit Abstand beste Realschule in Borchlen.“



Für die SUR Attendorn waren folgende Mädchen und Jungen im Einsatz: Fabian Schulte, Kimberly Reuber, Marie Saure, Alicia Kremer, Nils Berkenhagen, Louis Springob, Nick Cetera, Miká Heggemann, Torben Gabriel, Marie Reuber, Alisa Knebel, Julia Springob, Gordana Mitrovic.

Betreut wurden sie von Maximilian Rabe, zwei Müttern und Sportlehrer Günter Schulte.

Ebenfalls erfolgreich waren die Jungenfußballmannschaften der Realschule in den Vorrunden der WK II (94-96) und III (96-98). Beide Teams qualifizierten sich ohne Niederlage für die Endrundenspiele Ende Oktober in Olpe.